Spaß beim Lernen: *Die Teilnehmer der Wohn-AG mit den Organisatorinnen Dorothea Elges aus dem Wittekindshofer Café Solero (l.) und Wiebke Butenuth (5.v.l.) aus dem Johannes Falk Haus sowie der Expertin und Sexualpädagogin Daniela Djanic von Profamilia (2.v. l.).* FOTO: ANKE MARHOLDT

Von Liebe, Notrufen und Einkaufstipps

Kooperation: Johannes-Falk-Haus und Diakonische Stiftung Wittekindshof bieten eine gemeinsame Wohn-AG an. Schüler eignen sich Wissen über alltägliche Dinge an

Von Anke Marholdt

■ **Eilshausen**. „In der Schule soll man etwas fürs Leben lernen. Deswegen haben wir die Förderschule im Johannes-Falk-Haus verlassen und uns an neun Vormittagen im Wittekindshofer Kontakt- und Informationszentrum in Bünde getroffen oder waren in der Stadt unterwegs“, berichtet Judith Butenuth.

Die Lehrerin der Förderschule des Evangelischen Kirchenkreises Herford hat zusammen mit Diakon Dorothea Elges, der Leiterin des Wittekindshofer Kontakt- und Informationszentrum (KIZ), die Wohn-AG angeboten und ist mit dem Ergebnis mehr als zufrieden: „Ihr habt über Wochen hochmotiviert gearbeitet, Durchhaltevermögen gezeigt und euch viel neues Wissen angeeignet“, lobt Butenuth die Schülerinnen und Schüler, von denen einer offen zugibt: „Ich wollte eigentlich nur einmal hingehen und dann wegbleiben, aber die Wohn-AG ist immer besser geworden.“

Das Programm der Wohn-AG hat einen weiten Bogen gespannt von Haushaltsführung über Wohnformen bis zum Energiesparen, Umgang mit Mitbewohnern, Geld und Medien oder die Orientierung in der Stadt. In der Abschlussrunde haben die Schülerinnen und Schüler das Thema „Liebe, Freundschaft, Beziehung“ und den Film über Cybermobbing am meisten gelobt. Methodisch hatten sich Judith Butenuth und Dorothea Elges viel Abwechslung einfallen lassen.

Sie haben Experten wie die Sexualpädagogin Daniela Djanic von Profamilia ins KIZ eingeladen, eine Stadtrallye erarbeitet, praktische Übungen am Geldautomaten und beim Kochen und einen Besuch in einer Wohngemeinschaft in Bünde eingeplant.

Spannend wurde es beim letzten Treffen, bei dem noch einmal die wichtigsten Inhalte der Wohn-AG in einem Quiz wiederholt wurden. Um Punkte für das eigene Team zu erkämpfen, zählten die Schüler Lebensmittel auf, die Vitamine enthalten, erklärten, warum man bei jedem Foto, das man im Internet hochlädt, alle Menschen fragen muss, die auf dem Bild zu erkennen sind, oder woran man erkennt, dass ein Kleidungsstück nicht in der Waschmaschine gewaschen werden darf. „Duschen, Deo, Zahnhygiene“ war die Kurzantwort auf die Frage, warum man auf seinen Körper achten muss, die mit der Erklärung „sich waschen, duschen, zum Arzt gehen, weil ich sonst stinke und krank werde“, ergänzt wurde.

Auch Einkaufen war ein wichtiges Thema der Wohn-AG, weswegen die Schüler sofort wussten, dass beim Preisvergleich immer auch die Menge im Blick sein muss und sie besonders gut Geld sparen können, wenn sie auf teure Markenprodukte verzichten und günstige Haus- und Eigenmarken wählen. Die beiden Quizteams lieferten sich ein spannendes Duell und lagen am Ende nur wenige Punkte auseinander.

Dorothea Elges und Judith Butenuth hatten für alle Teilnahmeurkunden vorbereitet. In der Abschlussreflexion erklärte Pascal, dass er stolz sei, jetzt selbst einen Notruf absetzen zu können. Eine Mitschülerin freute sich, dass sie sich selbst immer mehr zugetraut und auch etwas in der Wohn-AG gesagt habe. Zustimmenden Applaus gab es für Sarah, als sie sagte: „Schade, dass die Wohn-AG jetzt zu Ende ist.“

Unterstützung für junge Menschen mit Förderbedarf

◆ Das Johannes-Falk-Haus in Hiddenhausen ist eine Institution in der Trägerschaft des evangelischen Kirchenkreises Herford. Sie bietet Kindern und Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf Unterstützung in ihrer Entwicklung, mit dem Ziel, diesen Menschen mit einer geistigen Behinderung ein selbstbestimmtes Leben in sozialer Integration zu ermöglichen.

◆ Das Haus besteht aus der heilpädagogischen Frühförderung und der Schule, einer Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung. Ein regelmäßiger Austausch findet mit allen für die Entwicklung erforderlichen therapeutischen Einrichtungen im regionalen Bereich statt.

◆ Als Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung hat das Lippinghauser Johannes-Falk-Haus nach eigener Darstellung im Kreis Herford ein Alleinstellungsmerkmal inne.